

Dr Joachim Landkammer

Kurzfassung

Nach einem Philosophiestudium in Italien, abgeschlossen mit einer Arbeit über den frühen Georg Simmel und einer ebenfalls in Italien durchgeführten Promotion über den Historikerstreit hat Joachim Landkammer als Assistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. W. Ch. Zimmerli an den Universitäten Bamberg, Marburg und Witten/Herdecke gearbeitet. Seit 2004 ist er Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ZU und Verantwortlicher des artsprogramms der ZU für den Bereich Musik.

Joachim Landkammer arbeitet neben seiner Lehrtätigkeit und einer gewissen journalistischen Textproduktion an verschiedenen interdisziplinären Themen in den Anwendungs- und Grenzbereichen der Philosophie, der Ästhetik und der Kulturtheorie. Ein dezidiertes Interesse gilt dem Dilettantismus und der Kunst- und Musikkritik.

Langfassung

Geboren 1962, Schulausbildung in Haßfurt/Main und Genua/Italien, dort auch Studium der Philosophie

1987 Abschluss des Philosophie-Studiums mit einer Arbeit über den frühen Georg Simmel („ Il pensiero politico-morale del giovane Simmel“)

1992 Abschluss des Promotionsstudiums ("Corso di dottorato") an der Universität Turin mit einer Doktorarbeit über den Historikerstreit („ L'Historikerstreit tedesco come problema del pensiero politico contemporaneo. Alcune proposte per riprendere un dibattito incompiuto“)

1994 - 2001 Assistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. W. Ch. Zimmerli (in Bamberg, Marburg und Witten)

1999 - 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für das Studium fundamentale der Privaten Universität Witten/Herdecke

Seit April 2004: Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ZU, an Karen van den Bergs Lehrstuhl für Kunsttheorie und inszenatorische Praxis

Weitere Aktivitäten:

Seit 2009: zusätzlich zu den Lehrverpflichtungen verantwortlich für den Musikbereich des artsprograms und für die musikalischen Aktivitäten an der ZU

Seit 2010: Vorstandsmitglied der ZUG, verantwortlich für die Vorbereitung der Auswahl der geförderten studentischen Projekte

2011 Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik

Seit 2013 Mitglied der philosophischen Arbeits- und Diskussionsgruppe „Spirituskreis“ an Maren Lehmanns Lehrstuhl für Soziologische Theorie

Joachim Landkammer interessiert sich besonders für die Anwendungs- und Grenzbereiche der Philosophie: Ästhetik (v.a. Musikphilosophie), Politische Philosophie (v.a. deutsche Vergangenheitsbewältigung), Bildungstheorie, u.a.

Er spielt als bekennder Laienmusiker u.a. Cello und Klavier und ist Teil der Redaktion der vom BDLO (Bundesverband deutscher Liebhaberorchester) herausgegebenen Zeitschrift „Das Liebhaberorchester“, wo er unter anderem die fortlaufende Reihe „Typologie der Laienmusiker“ veröffentlicht. Deren Veröffentlichung in Buchform ist für den November 2014 geplant.